

Geschwindigkeitsbeschränkung Kocheler Straße

Vom Elternbeirat der Grundschule wurde vor einiger Zeit angeregt, die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der Kocheler Straße im Bereich der Übergänge zu Grundschule und Kindergarten auf 30 km/h zu reduzieren. Da es sich bei der Kocheler Straße um eine Staatsstraße handelt, ist das Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen die hierfür zuständige Straßenverkehrsbehörde.

Der Gemeinderat hat die Anregung des Elternbeirates aufgenommen und beschlossen, beim Landratsamt einen entsprechenden Antrag zu stellen. Die Straßenverkehrsordnung sieht die Möglichkeit einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf Höhe von Schulen vor, wenn eine direkte Anbindung des Schulgebäudes an eine Staats- oder Bundesstraße vorliegt. Ob unser etwas abseits der Staatsstraße gelegenes Schulgebäude noch unter diese Voraussetzung fällt, wird derzeit vom Landratsamt geprüft. Ungeachtet dessen bitten wir –insbesondere die allseits gestressten Eltern- darum, auch innerorts auf die Einhaltung einer angemessenen Geschwindigkeit zu achten.

Hecken und Sträucher zurückschneiden

Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass Hecken und Sträucher von Privatgrundstücken in den öffentlichen Straßenraum hineinwachsen und nicht regelmäßig auf die Grundstücksgrenze zurückgeschnitten werden. Damit wird nicht nur der Fußgänger- und Fahrzeugverkehr behindert und zum Teil gefährdet; auch Lackschäden an den Fahrzeugen können durch Äste und Zweige hervorgerufen werden. Hierfür sind ausschließlich die Grundstückseigentümer verantwortlich und haftbar. Insbesondere in der Straße Raut lässt der Rückschnitt der Gewächse sehr zu wünschen übrig.

Wir bitten daher alle Grundstückseigentümer –insbesondere auch bei landwirtschaftlich genutzten Grundstücken- einen regelmäßigen Rückschnitt vorzunehmen.

Tourismuszahlen 2017

Nach dem Rekordjahr 2016, in dem wir rd. 36.300 Übernachtungen in unserer Gemeinde verzeichnen konnten, hat sich die Zahl der Gäste und der damit verbundenen Übernachtungen im vergangenen Jahr 2017 auf diesem hohen Niveau stabilisiert. Die Zahlen sind nur geringfügig auf rd. 36.000 Übernachtungen zurückgegangen. Dies dürfte aber eher wetterbedingte Ursachen haben. Die Zahl der Gästeankünfte ist hingegen von 9.740 auf 9.784 geringfügig angestiegen. Wir hoffen dass dieser erfreuliche Trend anhält und damit nicht nur die örtliche Gastronomie, sondern auch z.B. Dorfläden und die ortsansässigen Handwerker gestärkt werden.

Haushalt 2018

Auch in diesem Jahr gestaltet sich die finanzielle Entwicklung unserer Gemeinde erfreulich gut. Der vor kurzem beschlossene Haushaltsplan sieht Gesamteinnahmen und Ausgaben im laufenden Haushalt (Verwaltungshaushalt) von rd. 2.045.000 Euro vor. Im Investitions- oder Vermögenshaushalt sind Einnahmen und Ausgaben von rd. 2,4 Millionen Euro eingeplant. Grund für diesen enormen Anstieg im Vermögenshaushalt sind die bereits erwähnten Ausgaben für den sozialen Wohnungsbau und die Wasserringleitung Unterau-Schlehdorf. Der bevorstehende Abschluss des Neubaus der Loisachbrücke in Unterau schlägt mit 800.000 Euro zu Buche. Für diese Maßnahme ist noch eine Ausgleichszahlung des Landkreises in Höhe von rd. 200.000 Euro (200.000 Euro wurden bereits im vergangenen Jahr überwiesen) und die Kostenbeteiligung der Landwirte in Höhe von 100.000 Euro eingeplant. Dank unserer gut bestückten Rücklage von rd. 1,7 Millionen Euro können diese (für unsere kleine Gemeinde) Mammutprojekte ohne weitere Darlehensaufnahme abgewickelt werden. Ausgenommen hiervon ist die bereits erwähnte Kreditaufnahme des zinsverbilligten Darlehens (0,5 % mit 20-jähriger Zinsbindung) für den sozialen Wohnungsbau. Gleichzeitig ermöglicht es unser Rücklagenpolster, zwei Darlehen mit rd. 290.000 Euro, bei welchen die Zinsbindung dieses Jahr abläuft, vorzeitig zu tilgen, sodass sich der Schuldenstand am Ende des Jahres (ohne das zinsverbilligte Darlehen) auf nur noch rd. 110.000 Euro belaufen wird. Die Rückzahlung dieses einen Darlehens ist für 2019 geplant, da dann die Zinsbindung abläuft. Gleichzeitig werden wir am Jahresende voraussichtlich noch über einen Rücklagenstand von rd. 900.000 Euro verfügen, sodass auch für unerwartete Ausgaben ein ausreichendes Polster vorhanden sein wird. Die vor einigen Jahren angelegte Sonderrücklage für die Abwasserbeseitigung beläuft sich aktuell auf rd. 200.000 Euro, sodass auch in diesem Bereich ausreichende Sicherheiten vorhanden sind.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Jocher
Erster Bürgermeister

An alle Haushalte

Schlehdorf aktuell

Schlehdorf
am Kochelsee

Herausgeber: Gemeinde Schlehdorf

Ausgabe: 01 im März 2018

Sprechzeiten des Ersten Bürgermeisters

Dienstag und Freitag von 17.00 Uhr – 19.00 Uhr
im Rathaus Schlehdorf; Kocheler Straße 22
Telefon (0 88 51) 72 33 E-Mail: gemeinde@schlehdorf.de

Bürgerversammlung

Die Bürgerversammlung der Gemeinde Schlehdorf für das Jahr 2017 findet am

Donnerstag, 15. März 2018 um 20.00 Uhr
im Gasthof Klosterbräu

statt.

Bei der Bürgerversammlung wird über die im Jahr 2017 abgeschlossenen sowie anstehenden Themen und Projekte und Finanzdaten der Gemeinde berichtet. Anträge, die in der Bürgerversammlung behandelt werden sollen, sind bis spätestens 13. März 2018 bei der Gemeinde Schlehdorf oder der Verwaltungsgemeinschaft Kochel a. See einzureichen.

RAMADAMA

Die diesjährige RAMADAMA-Aufräumaktion des Ufers am Kochelsee und der Wanderwege findet am **Samstag, 14. April 2018 ab 8.00 Uhr** statt. Freiwillige Helfer sind herzlich willkommen und werden gebeten Rechen, Schaufel und/oder Schubkarren mitzubringen. Im Anschluss an die Aufräumaktion gibt es auch wieder eine Brotzeit für alle. Über eine rege Beteiligung würden wir uns freuen.

Frühjahrsputz Kinderspielplatz

Um den neu gestalteten Kinderspielplatz nach der Winterpause wieder flott zu machen, aus dem Winterschlaf zu erwecken (z.B. Installation Wasserpumpe usw.) und noch einige Restarbeiten durchzuführen, findet am **Samstag, 21. April 2018 ab 9.00 Uhr** ein freiwilliger Arbeitsdienst statt. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme. Insbesondere die Eltern der Kinder, die sich regelmäßig am Spielplatz erfreuen, sind hierzu herzlich eingeladen. Für Verpflegung ist gesorgt.

Aufstellen Parkbänke am Seeuferweg – freiwillige Helfer gesucht

Wie wir im vergangenen Jahr in „Schlehdorf aktuell“ berichtet haben, wurden zur Verschönerung des Seeuferweges und weiterer Wanderwege in einem ersten Schritt insgesamt 25 Parkbänke angeschafft, die nun im Frühjahr aufgestellt werden sollen. Da die Parkbänke auf Betonfundamente gesetzt werden, um Vandalismus so weit als möglich zu verhindern, ist dies mit erheblichem Aufwand verbunden. Aus diesem Grund ist die Idee an uns herangetragen worden, die Aufstellung im Rahmen des bürgerschaftlichen Engagements in einer Gemeinschaftsaktion durchzuführen. Diese Anregung greifen wir gerne auf. Die Aufstellung der Parkbänke ist für **Samstag, 24. März 2018 ab 8.00 Uhr** vorgesehen. Freiwillige Helfer werden gebeten, sich telefonisch oder per e-mail beim Ersten Bürgermeister zu melden. Für zahlreiche Anmeldungen danken wir im Voraus ganz herzlich.

Verpachtung „Söldnermoos“

Die Gemeinde verpachtet ab 01.04.2018 das sogenannte „Söldnermoos“ in den Loiosach-Kochelseemooren mit einer Fläche von rd. 6,24 ha neu. Hierzu findet eine Pachtversteigerung am

Sonntag, 25. März 2018 um 10.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses

statt. Die Verpachtung erfolgt in sechs Einzellosen à ca. 1 ha. und ausschließlich an landwirtschaftliche Betriebe, die ihren Betriebssitz im Bereich der Gemeinde Schlehdorf haben.

Schnelles Internet - Breitbandausbau

In der Ausgabe 1/2017 von Schlehdorf aktuell hatten wir darüber berichtet, dass die Deutsche Telekom den Zuschlag für den weiteren Breitbandausbau im Gemeindegebiet erhalten hat. Mittlerweile wurde die Ausbauplanung durch die Telekom abgeschlossen, sodass wir –je nach Witterung- mit einem baldigen Beginn der Arbeiten zur Leitungsverlegung rechnen. Am Ende der Reuterbühler Straße sowie in der Raut wird zudem jeweils ein zusätzlicher Kabelverzweigerkasten aufgestellt. Im Zuge der Leitungsverlegungen ist entlang der Straßen An der Breiten, Reuterbühler Straße, Kocheler Straße, Seestraße, Rauter Straße und Raut mit Verkehrsbeschränkungen zu rechnen, wofür wir um Verständnis bitten. Nach dem Ausbau, der sich über einen Zeitraum von 3 Monaten hinziehen dürfte, werden alle Gebäude im Gemeindebereich über eine Downloadgeschwindigkeit von mindestens 30 mbit verfügen.

Neubau Pflegeheim

Wie weithin sichtbar ist, hat der Neubau unseres Pflegeheims in den vergangenen Monaten erhebliche Fortschritte gemacht. Derzeit gehen wir noch von einem Fertigstellungstermin Ende 2018 aus, sodass die Einrichtung ab Anfang 2019 bezogen werden kann. Auch bei den prognostizierten Baukosten sind bislang keine größeren negativen Überraschungen entstanden, sodass wir derzeit noch mit einem Kostenaufwand von insgesamt 8 Millionen Euro rechnen, die der Zweckverband über zum Teil zinsgünstige Darlehen finanziert. Ärgerlich ist nach wie vor der unkalkulierbare Aufwand für die archäologischen Funde, die derzeit untersucht und ausgewertet werden. Hierfür wurden dem Zweckverband in den vergangenen Wochen weitere 38.000 Euro in Rechnung gestellt. Diese und weitere Zahlungen haben wir bislang mit Verweis auf die fehlende Beauftragung abgelehnt. Ob das durchzuhalten ist, wird sich noch zeigen müssen. Bedauerlicherweise ist hierfür keinerlei Unterstützung durch die Politik vorhanden. Der Zweckverband wird hierbei behandelt wie ein Immobilienspekulant, der durch eine Bebauungsmöglichkeit erheblich profitiert. Dass wir mit dem Pflegeheim eine soziale und gesellschaftlich dringend notwendige Einrichtung schaffen, wird leider nur am Rande zur Kenntnis genommen. Offensichtlich müssen wir hier die Pressearbeit etwas steigern. Bleibt zu hoffen, dass die bevorstehenden Landtagswahlen hierbei zu einem Umdenken führen und der Zweckverband für die bereits entstandenen Kosten von mehr als 400.000 Euro entsprechenden Ausgleich durch Zuschüsse usw. erhält.

Straßenbeleuchtung – Umrüstung auf LED-Technik

Der Gemeinderat hat Ende des vergangenen Jahres beschlossen, die komplette Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet auf LED-Technik umzurüsten. Damit soll zum einen ein kleiner Beitrag zur Energiewende geleistet werden und zum anderen erhoffen wir uns geringere Ausfallzeiten bei der Straßenbeleuchtung, da LED-Leuchten bekanntlich eine längere Lebensdauer haben. Die Kosten in Höhe von rd. 43.000 Euro sollen sich der Berechnung zu Folge durch geringeren Stromverbrauch in etwa 7 Jahren amortisiert haben. Wann die Umstellung erfolgt, ist allerdings derzeit noch nicht bekannt.

Mobilfunkanlage auf dem Rathaus

Nach einer doch etwas längeren Wartezeit ist die Mobilfunkanlage auf dem Rathaus am Mittwoch, 28. Februar 2018 endgültig in Betrieb gegangen. Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung sind bislang ausschließlich positiver Natur. Ungeachtet dessen werden wir –wie bereits mitgeteilt- durch den TÜV-Süd Messungen durchführen lassen, um die Strahlungsintensität zu untersuchen. Der TÜV hat mitgeteilt, dass die Messungen baldmöglichst vorgenommen werden, jedoch eine beständige Außentemperatur von mindestens + 5° Celsius gewährleistet sein muss. Die sogenannten Vorher-Messungen haben übrigens keinerlei Strahlung an den untersuchten 5 Standorten ergeben. Sobald das Messungsergebnis vorliegt, werden wir entsprechend informieren.

Schützenverein – Räume ehemalige Hausmeisterwohnung

Nach dem bedauerlichen Tod unserer langjährigen Hausmeisterin, Margareta Hager, hat sich der Gemeinderat in der letzten Sitzung mit der Nachfolgenutzung der Hausmeisterwohnung befasst. Eine weitere Nutzung als Wohnung hätte einen erheblichen Sanierungsaufwand verursacht, da in den vergangenen Jahren –auf Wunsch von Frau Hager- keinerlei Veränderungen mehr durchgeführt wurden. Da sich der Schützenverein um die Räume beworben hat, um die beengten Platzverhältnisse im Schützenheim zu verbessern, hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, die Räume dem Schützenverein zu überlassen. Dabei hat auch eine Rolle gespielt, dass eine neuerliche Vermietung sicherlich Konflikte mit dem Schießbetrieb verursacht hätte. Die Räume werden demnächst –in Ansprache mit dem Schützenverein- für die Vereinsnutzung hergerichtet.

Sozialer Wohnungsbau Karpfseestraße 2

Wie wir berichtet haben, hat die Gemeinde im Rahmen des vom Freistaat Bayern aufgelegten Förderprogramms für den sozialen Wohnungsbau das Gebäude Karpfseestraße 2 erworben um in den ehemaligen Gasträumen und der Betriebswohnung insgesamt 4 Sozialwohnungen einzubauen. Aktuell laufen die Ausschreibungen für die verschiedenen Gewerke. Mit Auftragsvergaben ist bis Mitte März zu rechnen. Die Kosten hierfür werden sich nach derzeitiger Kenntnis auf insgesamt rd. 550.000 Euro belaufen. Der Freistaat Bayern fördert die Baumaßnahme mit einem Zuschuss in Höhe von rd. 282.000 Euro und einem zinsverbilligten Darlehen in Höhe von rd. 564.000 Euro, sodass von den Gesamtkosten von rd. 1,2 Millionen Euro (einschließlich Kaufpreis) etwa 323.000 Euro direkt aus dem gemeindlichen Haushalt zu finanzieren sind. Allerdings erwarten wir nach Fertigstellung der Wohnungen Mieteinnahmen von jährlich rd. 45.000 Euro, aus denen sich die Darlehensrückzahlung einschließlich Zinsen und die eingebrachten Eigenmittel wieder refinanzieren.

Neuwahl der Feuerwehrkommandanten

Im Januar diesen Jahres hat die turnusmäßige Neuwahl der Kommandanten unserer Freiwilligen Feuerwehr stattgefunden, deren 6-jährige Amtszeit abgelaufen ist. Nachdem sich dankenswerter Weise sowohl Herr Christian Offner als Kommandant und Herr Peter Heinritzi jun. als stellvertretender Kommandant wieder für eine neue Amtszeit zur gestellt haben, fiel das Wahlergebnis erwartungsgemäß ohne Gegenstimme für beide Kandidaten sehr gut aus. Wir danken den beiden an dieser Stelle für die geleistete, hervorragende Arbeit in dieser wichtigen gemeindlichen Einrichtung und hoffen auch weiterhin auf gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Wanderwegkonzept Lenggries/Tölzer Land Süd

Die Gemeinde Lenggries hat im Rahmen des EU-Förderprogramms „Leader“, in dessen Förderkulisse sich der Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen befindet, die Erstellung eines Wanderwegkonzeptes für den südlichen Landkreis angeregt, damit die bisweilen uneinheitliche Wanderwegbeschilderung und die zum Teil maroden Wanderwege einer zeitgemäßen Tourismusregion entsprechen. Hierfür sollen in einem ersten Schritt alle Wanderwege digital erfasst und in einem zweiten Schritt einheitlich beschildert werden. Auch eine entsprechende Ausstattung mit Parkbänken und Rastplätzen wäre weiter vorgesehen. Das Förderprogramm „Leader“ sieht hierfür –soweit das Konzept angenommen wird- eine Bezuschussung von 50% der Nettokosten vor. Das Konzept und die Kostenbeteiligung wird derzeit in den jeweiligen Kommunen diskutiert. Auch der Gemeinderat Schlehdorf hat sich bereits damit auseinander gesetzt und eine Beteiligung einstimmig beschlossen. Ob dieses sicher notwendige und auch erforderliche Konzept umgesetzt werden kann, wird sich in den nächsten Monaten zeigen.

Wasserversorgung – Ringschluss Unterau

In der letzten Ausgabe von „Schlehdorf aktuell“ haben wir über die Planung eines Ringschlusses der Wasserversorgung zwischen Unterau und Schlehdorf berichtet. Der Gemeinderat hat zwischenzeitlich den Planungsauftrag an das Ing.Büro Dr. Blasy/Dr. Overland aus Eching am Ammersee vergeben. Da die geplante Verbindungsleitung über weite Strecken auf Privatgrund verlaufen muss, haben bereits auch Gespräche mit den betroffenen Grundstückseigentümern stattgefunden, die durchwegs positiv verliefen, wofür wir herzlich danken. Auch die Zustimmung der Straßenbauverwaltung liegt bereits vor, da die Leitung teilweise neben der Staatsstraße (Kocheler Straße) verlaufen und dann beim Gewerbegebiet mit der Bestandsleitung verbunden wird. Derzeit werden die Planung und parallel dazu die Ausschreibung der Tiefbauarbeiten vom Ingenieurbüro vorbereitet. Wir hoffen, dass die Arbeiten bereits im Frühjahr beginnen können, damit die Versorgungssicherheit mit unserem hervorragenden Trinkwasser für den Ortsteil Unterau dauerhaft verbessert wird. Die Kosten belaufen sich nach einer ersten Schätzung auf rund 250.000 Euro. Ob der Verbrauchspreis anschließend angepasst werden muss, kann derzeit noch nicht beantwortet werden, Angesichts des ohnehin sehr günstigen Wasserpreises von 60 Cent je Kubikmeter Wasser, dürfte eine geringfügige Erhöhung aber für alle verkraftbar sein.